

# Energiewende-Barometer 2018 – Zentrale Ergebnisse

## Dauerbrenner Energieeffizienz

Die wirtschaftliche Bedeutung von Energieeinsparungen steigt für ein Drittel der Unternehmen (37 Prozent). Vier von fünf Unternehmen realisieren Energieeffizienzmaßnahmen.

## Kostenrisiko Energie- und Strompreise

Für jeden zweiten Betrieb (54 Prozent) sind Öl und Gas teurer geworden, auch beim Strombezug überwiegen Preissteigerungen (38 Prozent).

## Mehr Risiko als Chance

Unternehmen bewerten die Energiewende kritischer: Der Barometerwert rutscht wieder unter Null auf -2,1. Noch kritischer ist die Industrie mit -13,9.

## E-Mobilität im Kommen

17 Prozent der Unternehmen haben bereits mindestens ein E-Fahrzeug, weitere 26 Prozent planen den Einstieg in die E-Mobilität.

## Netzausbau beschleunigen



## Stromkosten deutlich senken



## Energiewende koordinieren



## Trend zur Eigenversorgung

Trotz ungünstiger Rahmenbedingungen steigt der Anteil der Unternehmen mit eigenen Energieversorgungsanlagen. 43 Prozent sind hier aktiv, vorwiegend im Bereich Erneuerbare.

## Gefragt: Regionaler Ökostrom

21 Prozent beziehen bereits Grünstrom, 42 Prozent wären bereit, für regionalen Grünstrom etwas tiefer in die Tasche zu greifen.

## Interesse an Stromspeichern steigt

13 Prozent planen eine Anschaffung. Der Anteil an Unternehmen, die bereits einen Speicher haben, ist aber noch gering (5 Prozent).

## Risiko Produktionsverlagerung

6 Prozent der Industrieunternehmen haben ihre Produktion in Deutschland auch aufgrund der Energiewende bereits eingeschränkt.